

„Haaß sensa, kolt wernsa“: Der Hofer Wärschtlamo**Infotext: Der Hofer „Wärschtlamo“**

150 Jahre ist er im Jahr 2021 schon alt, aber noch immer quicklebendig und appetitanregend für Jung und Alt. Die „Wärschtlamänner“ sind das sympathische Aushängeschild der oberfränkischen Stadt Hof. In ihrer Einzigartigkeit stehen sie für einen gewerblichen Berufsstand, den es so nur in Hof gibt.

Jeder Besuch der Hofer Altstadt führt ausnahmslos an mindestens einem Wärschtlamo vorbei. Die Wärschtlamänner sind noch heute, nach 150 Jahren, unverändert fester Bestandteil des Hofer Stadtbildes – und dies schon lange, bevor „fast food“ ein Begriff wurde.

1871 hatte ein pfiffiger Hofer Metzgermeister die Idee, nicht die „Leit“ zu „die Wärschtl“, sondern die „Wärschtl“ zu den „Leitna“ zu bringen. Als erster dieser Gilde im städtischen Gewereregister ist laut Stadtarchiv – korrekt hochdeutsch als „Wursthändler“ – ein Johann Albrecht Sandner eingetragen. In der damaligen Textilindustrie-Hochburg Hof fand sein preiswertes Angebot bei den einfachen Arbeitern in den Fabrikbetrieben, aber auch vielen anderen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt regen Zuspruch. Mobil war er damals, der „Wärschtlamo“, zu Fuß unterwegs mit seinem Holzkohle-beheizten gold-glänzenden Messingkessel von Fabrik zu Fabrik, von einem Handwerksbetrieb zum anderen und durch die ganze Innenstadt. Mit einer Handglocke und einem spitzen Fingerpfeiff kündigte er sein Erscheinen lautstark an und seinem überlieferten Aufruf „Haaß sensa – kold wernn sa“ folgten viele hungrige Menschen.

Nicht zu übersehen war der Wärschtlamo ja schon, damals wie heute: ein mit Lederriemen tragbarer rechteckiger Messingkasten mit Holzkohlenrost, ein kleiner Behälter dran für den „Sempft“, und ein großer Henkelkorb für die „Laabla“. Und vor allem das traditionelle „Out-fit“: eine „Ledderjuppn“, drunter eine weiße „Scherzn“ und auf dem Kopf als ganztägiger Schutz bei Wind und Wetter im Freien eine „Betsch“.

Traditionell wurden die Wärscht im Messingkessel nicht im Wasser, sondern lediglich im Wasserdampf erhitzt, was ihnen einen besonderen Wohlgeschmack verlieh. Da dieses Verfahren insbesondere in Stoßzeiten wie mittags oder bei Veranstaltungen zu langsam ist, setzen heutzutage einige der Wärschtlamänner eine nahezu ebenso schmackhafte Erhitzung im Wasserbad ein.

Das Geschäftsmodell von 1871 nahm Fahrt auf: 1887 gab es in Hof schon vier Wärschtlamänner, darunter wie auch hie und da noch in späteren Jahren sogar eine „Wärschtlafraa“. 1932, mitten in der Weltwirtschaftskrise, sollen es sogar 34

Wärschtlamänner gewesen sein, die im Stadtgebiet zu Fuß unterwegs waren. Heute finden sich die sechs traditionellen Wärschtlamänner im Bereich der Hofer Innenstadt an von ihnen fest gewählten Standorten.

Die Liebe der Hofer zu „ihrem Wärschtlamo“ spiegelt sich auch in einem lebensgroßen steinernen Denkmal wieder, das in den 1950er Jahren am Sonnenplatz gegenüber der Kirche St. Marien zu seinen Ehren errichtet wurde. So lädt der Hofer Wärschtlamo noch heute alle Hungrigen ein, sich die köstlichen „Wiener“, „Gnagger“, „Weißn“, oder „Bauern“ einfach im „Breetla“ aus der Hand – traditionell natürlich seit 150 Jahren umweltfreundlich ohne Serviette – schmecken zu lassen.

„Ann guudn“!

Leo Reichel, Stadtheimatspfleger der Stadt Hof an der Saale (2021)

Quellen:

- Arnd Kluge / Martina Martin: Hof in Bayern ganz oben. Bamberg 2011
- Stadt Hof. <https://www.hof.de>
- „Hof (Saale)“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 1. Mai 2021. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hof_\(Saale\)&oldid=211484242](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hof_(Saale)&oldid=211484242) (Abgerufen: 6. Mai 2021)

Fragen zum Infotext

- 1) Beantworte erläuternd folgende Fragen zum Text:
 - a. Wie erklärt sich der Erfolg des Geschäftsmodells „Wärschtlamo“ in seinen Anfängen um 1871?
 - b. Wie äußert sich die Wertschätzung des „Wärschtlamo“ durch die Hofer Bevölkerung?
- 2) Schreibe alle Dialektwörter aus dem Text heraus und übertrage sie ins Standarddeutsche.
- 3) Warum finden sich so viele Dialektwörter in dem Text? Stelle eine Vermutung an und erlautere sie.